

Balkon-Photovoltaik

Strom dezentral erzeugen und
einfach selbst nutzen



Dienstag, 7.5.2019

19.00 Uhr | BBS Haarentor, Ammerländer Heerstr.
33-39 | Oldenburg | Eintritt frei, Spende erbeten

Mit: **Sönke Burkert** und **Sebastian Specht** (Olegeno –
Oldenburger Energie-Genossenschaft eG)

Strom dezentral erzeugen und einfach selbst nutzen – diese fundamentale Idee der Energiewende können vielen Strom-Nutzer*innen nicht in die Tat umsetzen. Was bei unseren niederländischen Nachbarn zur geliebten Normalität gehört, gilt bei uns als fragwürdig. Warum? Es ist eigentlich sehr einfach: Ein oder zwei Photovoltaik-Module, am Balkon befestigt oder auf der Terrasse aufgestellt, können mit einem Wechselrichter direkt an das häusliche Stromnetz angeschlossen werden. Jeder Haushalt kann so einen Teil seines Stroms günstig und netzschonend selbst produzieren und direkt verbrauchen. Der Stromzähler läuft dann einfach langsamer. Das wäre für Mieter*innen und Menschen mit Wohnungseigentum oft die beste Chance, an der Energiewende teilzunehmen. Doch die einfachste Form der Einspeisung über den Schuko-Stecker ist nicht genormt, was viele Netzbetreiber für irreführende Informationen nutzen und potentielle Prosumenten verschreckt.

Der Vortrag will für die Chancen, die diese Technik bietet, werben. Außerdem wird die Bedeutung für die Prosumenten-Idee und die gesamtgesellschaftliche Energiewende in den Blick genommen und letztendlich gezeigt, wie viel Spaß die erste eigene Kilowattstunde macht. Im Rahmen der Veranstaltung wird es auch Raum für praktische Fragen zur Realisierung geben.

www.olegeno.de/solar-anlagen/mini-pv-anlagen.html

Klimaschutz jetzt!

Veranstaltungen
der Klima-Allianz
Oldenburg

März bis Mai '19



V.i.S.d.P.
FORUM ST. PETER
Peterstraße 22-26 | 26121 Oldenburg
Telefon 0441 390306-0
fsp@forum-st-peter.de
www.klima-allianz-oldenburg.de

klima-allianz
Oldenburg



Akademie
der EV-Luth. Kirche in Oldenburg



BUND
www.bund-oldenburg.de

C
GYMNASIUM
CÄCILIENSCHULE
unesco-projekt-schule



FORUM ST. PETER



MISEREOR
IHR HILFSWERK



olegeno
oldenburger
energie
genossenschaft eG



ProZept e.V.
Projekt & Konzepte

**SCHLAUES
HAUS
OLDENBURG**

transfer e.V.



Theaterstück: So viel du brauchst



Samstag, 09.3.2019 | 19.00 Uhr
Sonntag, 10.3.2019 | 15.00 Uhr

Aula der Cäcilienkirche, Haarenufer 11
Oldenburg | Eintritt frei, Spende erbeten

Mit: **Theatergruppe des Kulturzentrums Seefelder Mühle**
Regie: **Heike Scharf**

Witzig und lebensnah geht es im Stück „So viel du brauchst“ um unser aller Dilemma. Wir wissen längst, dass unsere Konsumgewohnheiten nicht besonders umweltfreundlich und fair sind. Dennoch hat jede und jeder seine Komfortzone, die er oder sie nicht überschreitet. Schauplatz des Stücks ist eine Reihenhaussiedlung mit sechs Wohnungen. Die Bewohner*innen spielen Szenen aus dem Alltag, leicht ins Skurrile gedreht, die zum Nachdenken anregen – und zum Bessermachen. Denn es stellen sich die Fragen: Was ist mir etwas wert? Wofür setze ich mich ein? Und: Was könnte ich ab heute anders machen?

Kooperation: Umweltbeauftragte der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und Cäcilienkirche Oldenburg
www.umwelt.kirche-oldenburg.de | www.caeci.de
Gefördert durch



Die Folgen des Klimawandels für die Landwirtschaft in Afrika



Dienstag, 19.3.2019

19.00 Uhr | Aula der Cäcilienkirche, Haarenufer 11
Oldenburg | Eintritt frei, Spende erbeten

Mit: **Arno Leffers** (Dipl. Forstwirt), Oldenburg

Der weitaus größte Teil der Menschen auf dem afrikanischen Kontinent lebt von kleinbäuerlicher Landwirtschaft. Für sie ist es eine Frage des Überlebens, wenn Klimaveränderungen die Ernteerträge der von ihnen angebauten Nutzpflanzen beeinträchtigen. Der Vortrag stellt typische Landnutzungssysteme in Afrika vor und gibt einen Überblick über die Klimaprognosen für diesen Kontinent. An Hand von Fallstudien aus verschiedenen Ländern werden wichtige Nutzpflanzen und Anbauregionen unter dem Aspekt möglicher Änderungen des Klimas betrachtet und die Herausforderungen für die afrikanischen Bäuerinnen und Bauern näher beleuchtet. Es wird zudem untersucht, wie die betroffenen Menschen auf die Auswirkungen von Klimaveränderungen besser vorbereitet werden können und wie sie bei der Entwicklung von Anpassungsstrategien unterstützt werden könnten.

Arno Leffers arbeitete von 1996 bis 2013 in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in Ruanda, Namibia, Tschad, Vietnam, Kamerun und Haiti. Sein Arbeitsgebiet umfasste auch das Management natürlicher Ressourcen und Randzonenentwicklung von Schutzgebieten. Zurzeit ist er als freier Bildungsreferent für die Regionale Bildungsstelle Nord tätig (im Programm „Bildung trifft Entwicklung“).

www.caeci.de